



Statement zum marokkanischen Verfassungsentwurf

Das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk e.V. ist sich der derzeitigen politischen Entwicklung Marokkos sehr bewusst.

Die Ausgestaltung der partizipativen demokratischen Grundsätze, die mit großer Verantwortung den von Marokko während der letzten Jahrzehnte vorgenommenen Konsultationsprozess voranbringen, nimmt es positiv auf.

In diesem Zusammenhang verfolgt das Netzwerk die Bewegung der marokkanischen Gesellschaft als Teil des Arabischen Frühlings und als Reaktion auf die positive Interaktion mit dem marokkanischen Monarchen in seiner historischen Rede am 9. März, die die Tür zu Verfassungsreformen eröffnete.

Das DMK e.V. nimmt zu diesen positiven Entwicklungen, unter Berücksichtigung des historischen Augenblicks und der partizipativen Verantwortung, Stellung zu folgenden Punkten. Das DMK e.V.

- 1. würdigt die Arbeit und die Vorgehensweise des marokkanischen Ausschusses für die Ausarbeitung der Verfassung von Marokko; dieser hörte alle politische Gremien, Gewerkschaften, kulturellen, sozialen und Jugendbewegungen, aber auch die Vertretungen der im Ausland lebenden Marokkaner an;
- 2. schätzt die konsultative und partizipative Vorgehensweise, um einen Verfassungsentwurf in Einklang mit der Dynamik der marokkanischen Gesellschaft zu verwirklichen;
- 3. befürwortet die Ermöglichung der demokratischen Debatte, um den demokratischen Prozess in Marokko zu fördern.

Das DMK e.V. beobachtet in Bezug auf das Konzept des Verfassungsentwurfs folgende Aspekte:

- 1. Einklang mit dem Geist der universellen Menschenrechte in all seinen Kapiteln;
- 2. Anerkennung der Vielfalt, nicht nur bezogen auf die sprachliche Identität, sondern auf die Vielzahl von Akteuren innerhalb der Gesellschaft;
- 3. Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und die Stärkung des Gender-Ansatzes;

- 4. konsequente partizipative Demokratie auf der vertikalen und horizontalen Ebene;
- 5. starke Betonung der Rolle der Institutionen im Bereich „good governance“, die Verantwortung, Rechenschaftspflicht und Aufsicht fördert.

Die Mitglieder des DMK e.V. wie auch andere „Marokkaner der Welt“, die in den Bereichen der Entwicklung des Herkunftslandes Marokko und der Unterstützung der politischen und gesellschaftlichen Integration der Bürger mit marokkanischen Hintergrund tätig sind, freuen sich, dass im Verfassungsentwurf den „Marokkanern der Welt“ und ihrer Rolle in der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung Marokko sowie der Unterstützung der Einwanderungs- und Integrationspolitik in den „Gastländern“ vier Kapitel gewidmet sind.

In dieser Hinsicht lobt das DMK e.V. die Inhalte von Kapitel 17 des Verfassungsentwurfs zur politischen Beteiligung der im Ausland lebenden Marokkaner und bekundet seine Bereitschaft, zu einer konstruktiven Diskussion beizutragen, um im Interesse der „Marokkaner der Welt“ eine aktive Teilnahme am Demokratisierungsprozess Marokkos sowie an den Integrationsprozessen in den „Gastländern“ zu gewährleisten.

Außerdem freuen sich die Mitglieder des DMK e.V. über die Position zur Gewährung des kommunalen Rechts für Ausländer mit Wohnsitz in Marokko, das viele westliche Demokratien, auch Deutschland, nicht verwirklichen, sowie über das Asylrecht.

Vor dem Hintergrund der oben angeführten Aspekte ruft das DMK e.V. alle Marokkaner der Welt auf, am 01. Juli ihre Stimme nach demokratischen Prinzipien abzugeben.